



Individuelle Geschenke aus dem Hofladen

Touristinfo Haiger bietet Produkte der REHA-Werkstatt an – Lebenshilfe auch auf dem Wochenmarkt

HAIGER (öah/lea) – Grüne Setzlinge, soweit das Auge reicht, selbstgemachte Marmelade oder kreative Notizbücher mit individueller Gravur – im Hofladen der Reha-Werkstatt Haiger in der Industriestraße gibt es vieles zu entdecken. Freunde von saisonalen und regionalen Lebensmitteln können sich auf eine Auswahl von Soßen, Marmeladen oder auf frischen Apfelsaft freuen – alles aus dem eigenem Anbau der Lebenshilfe. Kreative Herzen schlagen bei dem Anblick der Deko-Objekte „Zweites Leben“ höher: „Aus Alt mach Neu“ ist hier das Motto, wenn beispielsweise aus aussortierten Ordnern ein hübsches neues Notizbuch kriert wird.



Das Team der Touristinfo Haiger besucht die Reha-Werkstatt in der Industriestraße (v.r.): Theresa Fetz-Helfert (Stadt Haiger), Waldemar Golly (Reha-Werkstatt Haiger), Andreas Gerks (Gruppenleitung Metallverarbeitung Reha-Werkstatt) und Markus Müller (Gruppenleitung Berufsbildung der Reha-Werkstatt).

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Oder wie wäre es mit einer kunstvollen Etager aus altem Porzellan? Theresa Fetz-Helfert und Lea Siebelist vom städtischen Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit waren zu Besuch bei der Reha-Werkstatt in Haiger und sammelten Eindrücke zu dem Entstehungsprozess der Produkte des Hofladens. Denn eine Auswahl der dort entstehenden Produkte können auch in der Touristinfo am Marktplatz erworben werden.

Auch vierzehntäglich donnerstags beim Haigerer Wochenmarkt am Stand der Lebenshilfe gibt es einen Warenverkauf. „Wir sind wirklich begeistert von der Arbeit der Reha-Werkstatt und freuen uns sehr, dass wir in der Touristinfo eine weitere Verkaufsstelle der Hofladen-Produkte sind. Wer auf der Suche nach einem schönen Geschenk ist, sollte sich die Produkte definitiv mal anschauen“, sagte Theresa Fetz-Helfert. Das Team der Stadtverwaltung nahm eine Menge Inspiration mit, beispielsweise für potenzielle Gastgeschenke.

Seit 14 Jahren Kooperation

Bereits seit fast 14 Jahren betreibt die Stadt Haiger die städtische Bücherei in Kooperation mit der Lebenshilfe Dillenburg. Nach dem Umzug in das Stadthaus am Marktplatz, wo Touristinfo und Stadtbücherei durch einen Durchgang verbunden sind, wurde die Zusammenarbeit noch intensiver. Zusätzlich zu gemeinsamen Veranstaltungen, wie beispielsweise Lesungen oder Kindernachmittage in der Bücherei, werden in der Touristinfo Produkte der Reha-Werkstatt zum Verkauf angeboten. In einer Glasvitrine, die je nach Saison mit neuen Produkten bestückt wird, ist ein kleiner Teil des Sortiments des Haigerer Hofladens ausgestellt. Besucher der Touristinfo, die beispielsweise auf der Suche nach einem Präsent sind, das gleichzeitig auch ein Haigerer Produkt ist – entweder aufgrund seiner Herkunft oder der Gestaltung – kön-

nen sich gerne umschauen und beraten lassen. Alternativ lohnt sich ein Besuch des Wochenmarkt-Standes „Zweites Leben“, der seit Kurzem an allen geraden Kalenderwochen donnerstags von 11 bis 15.15 Uhr in Haiger vertreten ist.

Der Hofladen in der Industriestraße bietet eine breite Produktpalette an

Während die Touristinfo eine Auswahl an Produkten des Hofladens anbietet – darunter Dekoratives und Nützliches -, kann der Kunde auch direkt den Hofladen in der Industriestraße 9 in der Kernstadt besuchen. Der Laden ist montags bis donnerstags von 8.30 bis 15.30 Uhr geöffnet (freitags 8.30 bis 13.30 Uhr). Wer Interesse an der Arbeit der Reha-Werkstatt hat, kann außerdem das Angebot einer Rundführung wahrnehmen.

Die Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung nutzten die Gelegenheit zu einem „Blick hinter die Kulissen“. Andreas Gerks, Gruppenleiter Metallverarbeitung der Reha-Werkstatt, stellte die Arbeitsbereiche und ihre Schwerpunkte vor. Neben Handwerk und Montagearbeiten für heimische Industrie-Unternehmen, gibt es auch eine Abteilung für den Internet-Gebrauchbuchhandel. „Es ist unglaublich, wie viele Leute am Tag hierhin kommen, das Auto voll mit Büchern, die sie spenden möchten“, berichtete Gerks, während er die Bücherstube der Werkstatt vorstellte. Die Mitarbeiter überprüfen zunächst den Zustand der Bücher, und wenn diese den Qualitätstest bestehen, können sie online über Amazon „gebraucht“ erworben werden (Profilname: Bücherstube Dillenburg Werkstätten). Nach dem Motto „Bücher schmeißt man nicht weg“. Lektüren, die nicht mehr in den Verkauf gehen kön-

nen, werden weiterverarbeitet zu neuen Produkten, wie beispielsweise hübschen Notizbüchern. Die Idee, alten Dingen ein „Zweites Leben“ einzuhauen, stieß auf große Begeisterung, sodass mittlerweile unter dieser Bezeichnung eine eigene Kollektion der Reha-Werkstatt entstanden ist. Dabei werden die Mitarbeiter dazu motiviert, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen und auch neue Upcycling-Projekte zu initiieren. Einmal habe eine Kundin bei ihrem Hofladen-Besuch direkt den Prototypen eines neuen Produktes erworben, weil sie ihn so schön fand, erinnerte sich Markus Müller, Leiter des Berufsbildungsbezirks der Reha-Werkstatt und des Hofladens Haiger. Da habe er noch schnell ein Foto des Produkts gemacht, da sonst die Vorlage für eine Reproduktion gefehlt hätte. Wer ein Hofladen-Produkt mit individueller Beschriftung wünscht, der kann seine Anfrage gerne vor Ort oder über hofladen@lebenshilfe-dillenburg.de stellen.

Holzprodukte, wie Geschenke-

Kisten oder Flaschenöffner werden durch eine Lasergravur individualisiert, Einmachgläser werden sandgestrahlt.

Selbstgezoogene Setzlinge vor Ort zu erwerben: Auch historische Pflanzen

Doch wie sieht beispielsweise die Geschichte von der Beere bis zum fertigen Marmeladenglas aus? In der Reha-Werkstatt gibt es zwei Wege zur Lebensmittelherstellung: Durch Spenden oder eigene Ernte. Zum einen können sich Besitzer von Apfelbäumen melden und ihr Obst zur Ernte durch die Reha-Werkstatt zur Verfügung stellen. Aus den gespendeten Äpfeln wird anschließend köstlicher Apfelsaft gepresst.

Zum anderen bauen die Mitarbeiter der Werkstatt auch selbst an. So gibt es einen Bildungskurs „Garten“, der sich um die Pflege eines Grundstückes im Donsbacher Tierpark kümmert und im Gegenzug dort einen eigenen Gemüsegarten anlegen durfte. Die frische Ernte wird

entweder direkt zu Soßen weiterverarbeitet oder die fleißigen Gärtner dürfen sie mit nach Hause nehmen und sich über eine leckere Mahlzeit freuen.

Auf dem Grundstück der Reha-Werkstatt in der Industriestraße befinden sich außerdem zwei Gewächshäuser, in denen Setzlinge gezogen werden. Reihenweise gedeihen dort Pflanzen wie Salat, Zucchini, Paprika oder Gurke. Die Übersichtsliste des Angebots beeindruckt mit über 20 verschiedenen Pflanzen, aus denen der Kunde vor Ort wählen kann. Ein echtes Highlight sind die historischen Tomatensorten, die zur Saison im April/Mai im Hofladen erworben werden können.

Selbst der Honig wird im Rahmen einer arbeitsbegleitenden Maßnahme (kurz: ABM) vor Ort selbst „geimkert“ – dabei entsteht Blüten- und Waldhonig aus eigenen Bienenstöcken.

Infos zur Reha-Werkstatt: Siehe Kasten rechts auf der Internetseite der Lebenshilfe unter: <https://wfbm.biz/einrichtungen/reha-werkstatt-haiger/>



Auf dem Grundstück der Reha-Werkstatt in der Industriestraße befinden sich zwei Gewächshäuser, in denen Setzlinge gezogen werden. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

DIE REHA-WERKSTATT

Die Reha-Werkstatt Haiger mit dem Standort in der Industriestraße 9 gehört zur Lebenshilfe Dillenburg. Die Werkstatt unter der Leitung von Matthias Assmann bietet zahlreichen Menschen einen Arbeitsplatz. Die Arbeitsbereiche erstrecken sich über Metallverarbeitung, Montagefertigkeiten, Industrieproduktionen, Sandstrahlen über den Internet-Gebrauchbuchhandel

bis hin zum Betrieb des Hofladens mit seinen Upcycling-Produkten und regionalen Lebensmitteln. Ebenfalls der Reha-Werkstatt Haiger angegliedert sind die Gruppe des Wildparks Donsbach und der Stadtbücherei Haiger. Aktuell sind über 80 Menschen bei der Reha-Werkstatt Haiger angestellt, hinzu kommen über 25 hauptamtliche Mitarbeiter. -öah/lea-

Es sind noch Plätze frei!

Komm in unsere Tagespflege nach Haiger



Angebote auch für geistig rege Menschen

MELDEN SIE SICH UNTER:
TEL.: 02773 747 - 158
WWW.DRK-SENIORENZENTRUM-HAIGER.DE



Maimannfest in Offdilln

HAIGER-OFFDILLN (red) – Am Sonntag (19. Mai) findet das traditionelle Maimannfest in Offdilln statt. Beginn ist um 11 Uhr am Backes. Danach wird der Maimann seine Runde durchs Dorf starten, bei der Kinder an den Haustüren Eier sammeln. Eltern werden gebeten, ihren Kindern für das Einsammeln der Eier eine kleine Tasche oder ein Körbchen mitzugeben. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Unter anderem gibt es viele Sorten frischen Kuchen aus dem Backes. Für die kleinen Besucher gibt es eine Hüpfburg. Der Heimat- und Geschichtsverein Offdilln freut sich auf zahlreiche Besucher.

rathaus apotheke
Haiger & Winsdorf

Ihre zwei APOTHEKEN-JOKER

20% Rabatt auf ein Produkt Ihrer Wahl!

20% Rabatt auf ein Produkt Ihrer Wahl!

Bringen Sie diese Abschnitte bei Ihrem nächsten Einkauf in der Rathaus-Apotheke in Haiger oder Winsdorf mit und Sie erhalten 20% Rabatt auf ein Produkt Ihrer Wahl! Dieser Gutschein gilt bis zum 31.05.2024 und nicht für Rezepte, verschreibungspflichtige Medikamente, bereits reduzierte Ware und herzustellende Rezepturen.

Haiger: Telefon (027 73) 46 12
www.apotheke-haiger.de
Winsdorf: Telefon (027 39) 35 00
www.apotheke-winsdorf.de

Pflegedienst schwedes

Weidelbacher Straße 39 • 35708 Haiger-Weidelbach
Telefon: 0 27 74 - 5 15 22 • info@pflegedienst-schwedes.de
www.pflegedienst-schwedes.de

Haus der Bestattungen SCHMITT

... für einen liebevollen und würdigen Abschied!

Haus der Bestattungen - Schmitt
Erlenheck 1
35684 Dillenburg - Frohnhausen
Telefon: (0 27 71) 85 02 90 Rufbereitschaft: 0170 - 77 5 66 99
E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de
Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de

„Bestattungsvorsorge“

Planen Sie mit uns Ihren letzten Weg.
Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

Gottesdienste und Termine

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach

Pfingstsonntag, 19.5.:
Haiger: 10.30 Uhr Vorstellung der Konfirmanden
 Livestream über YouTube
Rodenbach: kein Gottesdienst
Steinbach: kein Gottesdienst
Pfingstmontag, 20.5.:
Haiger: 10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf dem Paradeplatz
Rodenbach: kein Gottesdienst
Steinbach: kein Gottesdienst
Evang. Gemeinschaft Haiger (Mühlenstraße 12)

So.: 10 Uhr, Gottesdienst
FeG Haiger - Hickenweg
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.
Mo.: 17 Uhr Jungchar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

EvG Haiger (Schillerstraße)
Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. **Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr), Termine unter www.efg-haiger.de/kruemelkiste; 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Aneisenjungchar (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungchar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.

Lighthouse Haiger
Gottesdienste: Sonntag: Ankommen 10 Uhr

Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickenweg 34):
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.
Mo.: 17 Uhr Jungchar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

Neuapostolische Kirche Haiger
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Mi.: 20 Uhr, Gottesdienst.
Jehovas Zeugen, Haiger (Sathelstr. 28, Flammersbach)
Gottesdienste: Sonntag: 13 Uhr
Freitag: 19 Uhr (auch in Rumänisch); **In Russisch:** Sonntag: 10 Uhr. **Mittwoch:** 19 Uhr. Infos zu Streamangeboten: www.jw.org

Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach
1. So. im Monat: 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach und 11 Uhr Kirche in Allendorf. **2. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst, Allendorf. **3.**

So.: 9.30 Uhr Gottesdienst Allendorf und 11 Uhr Haigerseelbach. **4. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach. **5. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Allendorf und 11 Uhr Kirche in Haigerseelbach.
EvG Allendorf
Sonntags: 11 Uhr Gottesdienst
Donnerstags: 20 Bibelstunde.
Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:
Gottesdienste: Gemeindehäuser.
Sonntag, 19.5.: Es wurden keine Termine gemeldet.

Teenkreis „fearless“: mittwochs 18.30 Uhr (alle zwei Wochen) in Dillbrecht. **Frauenkreis:** mittwochs 14.30 Uhr in Dillbrecht. **Frauentreff:** 19.30 Uhr (jd. 1. Donnerstag im Monat) in Offdilln.
Bibelstunden: 19 Uhr: Offdilln montags; Dillbrecht donnerstags; Fellerdilln mittwochs. **Jungchar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chorprobe:** dienstags 19.30 Uhr Offdilln (alle zwei Wochen).
Freie ev. Gem. Dillbrecht
So.: 10.30 - 11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 - 19 Uhr, Do. 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

EvG Flammersbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungchar, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach
Gottesdienste: Pfingstsonntag, 19.5.: 11 Uhr gemeinsamer Familiengottesdienst in Langenaubach; anschließend Grillen auf dem Parkplatz der Kirche. **Pfingstmontag:** keine Gottesdienste.
Langenaubach: Di.: 18.30 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 1.); 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 20 Uhr #(Aus) Zeit mit Gott (jd. 2.). **Mi.:** 15.30 Uhr Krabbelgruppe; 19 Uhr Männer Aktions-Treff (jd. 1.). **Do.:** 16 Uhr Frauentunde (jd. 2.).
Freie ev. Gem. Langenaubach



Freie evangelische Gemeinde (FeG) Steinbach.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst.
Di.: 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do:** 20 Uhr Posaunenchor.
EvG Haigerseelbach
So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach
Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.
Dienstags: Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.

Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)
Sonntags: 10.45 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jungchargruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungchargruppe 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugendstunde.

EvG Offdilln
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungchar. **Mi.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder.
Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr KidsChurch (3-13 Jahre). **Mo.:** 10 Uhr Frauen-Gebetskreis (14 tagig). **Di.:** 20 Uhr Bibel-, Gebetsstunde; 19 Uhr Gewächshaus (letzter im Mon.). **Mi.:** 17.30 Uhr Grow (Teenkreis); 19.30 Uhr Geliebte Königstochter (Frauen, alle 3 Wochen) **Do.:** 10 Uhr Mini-Club (Eltern + Kinder, 1. im Mon.); 17 Uhr Jungchar (7-13 Jahre); 19 Uhr „Of der Schimide“ (für Männer); **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (2. im Mon.); 19 Uhr Homebase Genz + (einmal im Monat).

Ev. Kirche Sechshelden
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst.
Di.: 14.30 Uhr, Frauenstunde (1. im Monat), ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus.
CVJM Sechshelden
So.: Gottesdienst 11 oder 14 Uhr (paralleler Kinderstunde); Termine www.cvjm-sechshelden.de.
Di.: 17-18.30 Uhr große Jungchar (4. bis 8. Schulklasse); **Mi.:** 20 Uhr Gebetsstunde oder Bibelgespräch (für jedermann).
Do.: 17-18.30 Uhr kleine Jungchar (1. bis 4. Schulklasse); 19.30-21 Uhr Jugendkreis; alle Termine in der Hofstraße 37. **Fr.:** 15.30 - 17 Uhr Jungcharsport (1. bis 8. Schulklasse); 19.30 Uhr Ökum. Gottesdienst auf dem Eichholzkopf. **Dienstag, 21.5.:** DILLENBURG: 10 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth. **Mittwoch, 22.5.:** EIBELSHAUSEN: 18 Uhr Hl. Messe.

Freie ev. Gem. Steinbach
So.: 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde.
Freie ev. Gem. Weidelbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst u. Youtube. **Do.:** 19.30, Gebetsstunde.
Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“
Samstag, 18.5.: BREITSCHIED: 17.30 Uhr Vorabendmesse; DILLENBURG: 18 Uhr Ökum. Abendlob, mitgestaltet von Gesang, Gitarre und Orgel; HAIGER: 18 Uhr Vorabendmesse.
Sonntag, 19.5.: EWERSBACH: 9 Uhr Hl. Messe, e n t f ä l l t !

EIBELSHAUSEN: 10.45 Uhr Primizfeier von Neupriester Martin Hohmann mitgestaltet von der Männerschola, anschließend Beisammensein im Pfarrsaal; 17 Uhr Dankandacht mit Primizsegen; 17 Uhr Dankandacht mit Primizsegen. **DILLENBURG:** 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth; **Montag, 20.5.:** HIRZENHAIN: 10 Uhr Ökum. Gottesdienst in der Friedenskirche in Hirzenhain; **BREITSCHIED.:** 10 Uhr Ökum. Gottesdienst, anschl. Umtrunk auf dem Kirchplatz; **HAIGER:** 10.30 Uhr Ökum. Gottesdienst mit den Schautellern am Paradeplatz; **EWERSBACH:** 10.30 Uhr Ökum. Gottesdienst auf dem Eichholzkopf. **Dienstag, 21.5.:** DILLENBURG: 10 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth. **Mittwoch, 22.5.:** EIBELSHAUSEN: 18 Uhr Hl. Messe. **Donnerstag, 23.5.:** BREITSCHIED: 17.30 Uhr Maiandacht; **HIRZENHAIN:** 18 Uhr Hl. Messe. **Freitag, 24.5.:** OBERSCHELD: 18 Uhr Hl. Messe. **Samstag, 25.5.:** BREITSCHIED: 17.30 Uhr Vorabendmesse; **HAIGER:** 18 Uhr Vorabendmesse. **Sonntag, 26.5.:** EWERSBACH: 9 Uhr Hl. Messe; **FELLERDILLN:** 9 Uhr Hl. Messe; **DILLENBURG:** 10.45 Uhr und 17 Uhr (H.Elisa.) Hl. Messe. **Kontakt:** Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Tel. 02771 / 263760, info@katholischanderdill.de; Homepage: www.katholischanderdill.de.

Redaktionsschluss
 für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist ausnahmsweise am Sonntag (19. Mai, 18 Uhr).
 Kontakt: haiger-heute@vrm.de

Notfall
 Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizei-notruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

Notdienste
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerhammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.
ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE:
 Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage.
Öffnungszeiten: mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertag- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositionszentrale). Weitere Infos: www.bereitschaftsdienst-hessen.de.
BUNDESWEHR:
 Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.
ZAHNÄRZTE:
 Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.
 Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.
AUGENÄRZTE:
 Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE:
 Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
 Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN:
 Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besuchen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszeiten:
Intensivstation in Wetzlar: 15 - 16 Uhr und 19 - 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 - 13 Uhr und 16 - 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr
 In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79-1; **Telefon Braunsfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396-0.
SPERR-NOTRUF:
 Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSEELSORGE:
 Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF:
 Hilfefetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).
FORSTAMT:
 Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:
 Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE:
 Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF:
 Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

Mietwagen in Haiger

Mietwagenunternehmen Renate Wege
 Tel. 02773/2300
 Mo. – Sa. 07.00 – 20.00 Uhr
 (Sonntag auf Anmeldung)

Mietwagenbetrieb Matthias Reuter
 Tel. 02773/92110
 Werktags bis 20.00, Samstag bis 19.00 Uhr

Minicar Haiger Erdag Tel. 02773/9190700
 Montag – Donnerstag: 07.00 – 0.00 Uhr
 Freitag: 08.00 – 03.00 Uhr
 Samstag: 11.00 – 04.00 Uhr
 Sonntag: 12.00 – 23.00 Uhr

Hinweis: Inhaber eines Berechtigungsausweises der Stadt Haiger können bei den Mietwagenunternehmen die Vergünstigungen des „Haigerer Seniorentaxi“ in Anspruch nehmen. Diesen Ausweis erhalten Bürgerinnen und Bürger ab dem 67. Lebensjahr oder mit dem Schwerbehindertenausweis für die Merkzeichen G, AG oder B.
Rathaus-Kontakt: Petra Meiners, Tel. 02773/811-133

IMPRESSUM
 Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
 Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de
 Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
 Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
 Geschäftsführer: Michael Emmerich
 Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
 Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
 Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.
 Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9 - 14 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich. Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo-Fr 7.30-16 Uhr); Internet: www.awld.de.
Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an: sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt. Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!
Elektrogeräte: Kostenfreie Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen: Mo.-Fr. 7.30 -16, Sa. 8-13 Uhr

(Apr.-Okt.); Mo.-Fr. 7.30 -16 Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr (Nov.-März) und im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar; Tel.: 06441 9247515; Mo.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **Grube Falkenstein (PreZero) in Oberscheld:** Mo. 15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr.
Informationen zur Gelben Tonne: Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: Kommunal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de.
Das Schadstoffmobil kommt:
Haiger: Parkplatz am Bauhof: am 12.11.
Langenaubach: Rombachstraße Festplatz: am 27.8.
Fellerdilln: DGH: am 26.9.
immer von 14 - 18 Uhr.
 Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdünner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Müllabfuhrtermine vom 21.05. bis 25.05.2024	 Hausmüll Graue Tonne	 Papier Blaue Tonne	 Kompost Braune Tonne	 Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			22.05.	
Allendorf			22.05.	
Dillbrecht				
Fellerdilln				
Flammersbach			22.05.	
Haigerseelbach				
Langenaubach			21.05.	
Niederroßbach	25.05.			
Oberroßbach	25.05.			
Offdilln				
Rodenbach	25.05.		21.05.	
Sechshelden				
Steinbach	25.05.			
Weidelbach	25.05.			

In der Ruhe liegt die Kreativität

Michael Schmidt aus Fellerdilln stellt Schwarz-Weiß-Aufnahmen im Rathaus vor

HAIGER (öah/rst) – In seinem Job als Programmierer kann es schon mal hektisch werden. Doch in seiner Freizeit sucht Michael Schmidt die Ruhe. Der 52-jährige Fellerdillner zieht dann mit seiner Kamera in die Natur und bringt anschließend wunderschöne Fotos mit. Einige davon sind in den nächsten vier Wochen im Haigerer Rathaus zu sehen.

„Unser Ziel ist es, das Rathaus vermehrt für kleine Ausstellungen regionaler Künstler zu öffnen. Die Flure und das Treppenhäuser bieten sich dafür an“, erklärt Kulturamtsleiter Andreas Rompf, der für interessierte Künstler als Ansprechpartner zur Verfügung steht.

Eine geschenkte Kamera bildete den Startschuss

Den Anfang in diesem Jahr macht Michael Schmidt, der von einer Tante mit dem Foto-Virus infiziert wurde. „Meine Tante hat mir vor 38 Jahren eine Canon-Kamera geschenkt. Damit fing alles an“, erklärt der Fotokünstler. Er fotografierte zunächst am liebsten Landschaften, Details und Porträts, hat sich aber seit einigen Jahren auf Landschaften spezialisiert, die er sehr gerne in schwarz-weiß darstellt.

Manchmal sind zwei oder drei Versuche erforderlich, bis das Licht „passt“

„Fotografieren ist ein kreatives Gegenstück zu meinem Beruf“, sagt der Fellerdillner, der in seiner Freizeit die Ruhe sucht. „Für manche mag das langweilig klingen, mir macht das unheimlich Spaß.“ Und da ist es auch kein Problem, wenn er für ein Foto zwei- oder dreimal einen Ort ansteuern muss, weil vorher das Licht nicht ganz gestimmt hat.



Michael Schmidt aus Fellerdilln liebt Schwarz-Weiß-Aufnahmen.

„Ein wenig Glück gehört dann natürlich auch noch dazu“, schmunzelt der 52-Jährige. Er liebt die Möglichkeit, Fotos in schwarz-weiß umzuwandeln, „weil sie dann oft völlig anders wirken“.

Schmidt hofft auf viele Besucher bei seiner ersten „Live-Aus-

stellung“ – bisher hat er seine Fotos lediglich in Foren im Internet präsentiert. Im Rathaus gezeigt wird eine Auswahl von 16 Fotos aus vielen tausend Aufnahmen, die der Künstler archiviert hat.

Als besondere Aktion hat Schmidt gemeinsam mit dem

Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit des Rathauses entschieden, die 16 30x45 Zentimeter großen Fotos für einen guten Zweck zu verkaufen. Der Erlös der Aktion soll einem karitativen Zweck im Haigerer Stadtgebiet zugute kommen. Wer an einem Bild interessiert ist, der kann sich an

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Fachdienstleiter Andreas Rompf wenden. Er ist auch Ansprechpartner für Künstler aus der Region, die gerne ihre Werke in Haiger ausstellen würden.

Kontakt für interessierte Künstler: Andreas Rompf (Tel. 02773/811-177, Mail: andreas.rompf@haiger.de)

Wie sieht der Wald von morgen aus?

Naturpark-Wandertag am 26. Mai

HAIGER/HERBORN (red) – Für Sonntag (26. Mai) laden das Forstamt Herborn und der Naturpark Lahn-Dill-Bergland von 10 bis 14 Uhr zu einer gemeinsamen Wanderung ein. Im Rahmen des hessenweiten „Naturparke-Wandertages“ wird auf Waldflächen der Gemeinde Siegbach, sowie im Staatswald des Forstamtes Herborn anschaulich erklärt, wie sich der Wald in Zeiten des Klimawandels verändert.

Welche Herausforderungen und Chancen ergeben sich? Welche Bedeutung hat die Forstwirtschaft im Klimawandel? Wie sieht der Wald der Zukunft aus? Diese und weitere Fragen werden auf der rund acht Kilometer langen Tour von Anne Reichert (Revierleiterin Siegbach), Peter Thorn (Bereichsleiter Forstamt Herborn) und Marion Klein (Geschäftsführerin Naturpark Lahn-Dill-Bergland) beantwortet. Startpunkt ist der Wanderparkplatz Sternhäuschen zwischen

Siegbach-Tringenstein und Hirzenhain-Bahnhof. Die Veranstaltung ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten. Teilnehmer werden gebeten, Rucksackverpflegung mitzubringen.

Weitere Informationen und Anmeldung bei: Naturpark Lahn-Dill Bergland, Herborner Str. 1, 35080 Bad Endbach, Tel. 02776/801-15, info@lahn-dill-bergland.de, www.lahn-dill-bergland.de.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Pfingstschoppe in Seelbach

HAIGERSEELBACH (red) – Der Feuerwehrverein Haigerseelbach lädt alle Interessierten zum „Pfingstschoppe“ für den 18. Mai (Samstag) ein. Gemeinsam mit den Gästen wollen die Wehrleute um 12 Uhr am Feuerwehrhaus starten. Für leckere Speisen und kalte Getränke ist bestens gesorgt. Ab 12.30 Uhr spielen die „Feuerwehr-Musikanten Haiger“ auf. Gerne können die Besucher ihr Können am Nagelklotz oder an der Dartscheibe testen. Wer eher auf sein Glück hoffen will, für den stehen Würfelbecher bereit.

TT-Schnuppertraining

HAIGER (red) – Bis zu den Sommerferien bietet der TV Haiger montags von 18.30 bis 19.30 Uhr ein Tischtennis Schnuppertraining für Kinder bis 12 Jahren an. Wer möchte, kann gerne montags in die Grundschul-Turnhalle kommen und mitspielen. Nähere Infos gibt es bei Sabine Schneider unter Tel.: 02773/9190411.

Kontakt:

presse@haiger.de

Schirmbar als Treffpunkt am Steigplatz

Donnerstags bis sonntags ist die Bar geöffnet – Angebote für große und kleine Gäste

HAIGER (öah/rst) – Das Konzept der „Schirmbar“ ist nicht neu. An der Küste und in den Bergen beim Après-Ski gibt es diese mobilen Treffpunkte seit Jahren. Seit dem vergangenen Jahr bietet der Haigerer Unternehmer Arno Nietsch und seine Frau Vanessa auch am Steigplatz eine solche Bar. In diesem Sommer wurde das Angebot ergänzt um zahlreiche Strandkörbe. Donnerstags bis sonntags ist das liebevoll gestaltete Areal am Steigplatz geöffnet.



Vanessa und Arno Nietsch.

Fotos: Björn Franz

„In Willingen hatte ich eine solche Schirmbar erstmals gesehen“, blickt Arno Nietsch zurück. Der Malermeister, der großen Spaß an seinem „Nebenjob“ als Gastronom hat, fackelte nicht lange und besorgte sich eine sol-

che Bar, die er im vergangenen Jahr auf dem Steigplatz aufbaute. Der Magistrat verlängerte die Genehmigung auch für das Jahr 2024, und seit dem 1. Mai ist die Bar geöffnet. In der gläsernen Lounge mit dem namensgeben-

den Sonnenschirm in der Mitte finden mindestens 40 Leute Platz, hinzu kommen elf Strandkörbe für jeweils sechs bis acht Personen.

Rund 15 bis 20 Mitarbeiter sorgen dafür, dass die Gäste nicht

durstig nach Hause gehen müssen. Neben unterschiedlichen Getränken gibt es Flammkuchen, Pizza, Baguette, Würstchen und Pommes. Hinzu kommt ab und zu deftige Hausmannskost. „Je nachdem, was meiner Mutter Katharina gerade einfällt“, schmunzelt Nietsch. Er wurde bei seinem Projekt von zahlreichen Freunden und Unternehmen aus der Region unterstützt.

Geöffnet ist die Bar donnerstags, freitags und samstags von 16 bis 20 Uhr sowie sonntags von 13 bis 20 Uhr. An Pfingstmontag und anderen Feiertagen öffnet die Bar ebenfalls um 13 Uhr.

Wie Arno Nietsch mitteilte, kann die Boule-Bahn am Steigplatz während der Öffnungszeiten der Bar genutzt werden. Die benötigten Kugeln können in der Schirmbar ausgeliehen werden.

Während der Fußball-Europameisterschaft werden nebenan auf dem Schmiedegassen-Parkplatz die deutschen EM-Spiele sowie entscheidende weitere Partien im „Public viewing“ übertragen. Am Sonntag des Altstadtfestes (14. Juli) gibt es ab 11 Uhr einen musikalischen Frühschoppen mit Angeboten für Erwachsene und Kinder. Unter anderem werden ein Karussell und Spiele für Kinder bereitgestellt.

Aktuelle Informationen gibt es in den sozialen Medien oder unter www.schirmbar-haiger.de. Tischreservierungen: 0151/58135060 (gerne per Whatsapp).



Die Schirmbar und die Strandkörbe laden zum Besuch des Steigplatzes ein.

Deutschlands Marktführer mit über 100.000 errichteten Energiesystemen

1 KOMMA 5°

INFOABEND PHOTOVOLTAIK & WÄRMEPUMPE
29. MAI VORTRAGSBEGINN: 15.30 & 17.30 UHR
Bitte bei Registrierung die Uhrzeit angeben!



ONLINE ANMELDUNG!

Beginne heute dein klimaneutrales Leben.

Mit intelligenten Energielösungen für dein Zuhause.



Solarzentrum Mittelhessen GmbH
Im Sübacker 1-5 · 35236 Breidenbach
06465-92768-0
info@solarzentrum-mittelhessen.de
www.solarzentrum-mittelhessen.de

- Photovoltaik
- Stromspeicher
- Wallbox
- Wärmepumpe
- Heartbeat
- Dynamic Pulse
- 1K5° App



Hellmanns sind zurück

HAIGER (öah/lea) – Die Bäckerei Hellmann ist zurück auf dem Haigerer Wochenmarkt. Das beliebte Unternehmen aus dem benachbarten Rudersdorf hatte einige Wochen pausieren müssen, da die Backstube umgebaut werden musste. Aber seit dieser Woche (16. Mai) können die frischen Backwaren wieder am Wochenmarkt erworben werden. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Schauerermann ist neuer Chorleiter

Sing & Act begrüßt ambitionierten Dirigenten

HAIGER (red) – Seit Mai steht der Haigerer Chor Sing & Act unter der musikalischen Leitung von Patrick Schauerermann. Der in der Chorszene bekannte Schauerermann leitet zahlreiche Chöre in Mittelhessen, ist Vorsitzender der Hessischen Chorjugend, Mitglied im Bundesmusikausschuss des Hessischen Sängerbundes sowie Produktionsleiter diverser Musicals, wie z.B. des aktuellen Musicals „Carrie“ in der Waggonhalle in Marburg.



im Dorfgemeinschaftshaus in Sechshelden (Dillstraße 37). Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen. Es fehlen vor allem Männerstimmen sowie Frauenstimmen im Sopran. Wer sich dem Chor anschließen möchte, ist herzlich willkommen. Die ersten Auftritte sind bereits terminiert. Kontakt: Maria Fehringer, Tel. 0176 81441186, oder über die Homepage <https://www.singandact.de/kontaktformular>. Foto: Sing & Act

Fort- und Weiterbildung ist sein Steckenpferd, so fungiert er regelmäßig als Workshop-Dozent für unterschiedliche Themen in Chören und ist als Juror bei Kritik- und Beratungssingen tätig. Mit Patrick Schauerermann gewinnt der Haigerer Chor einen jungen, modernen und ambitionierten Dirigenten. Durch die Neuerung verändert sich der Probenstag des Pop- und Rockchors. Geprüft wird jetzt immer dienstags von 18.30 bis 20 Uhr

Spaß und Wissen werden verbunden

Bildungsfahrt nach Brüssel

WETZLAR (ldk) – Abenteuer erleben und den eigenen Horizont erweitern: Das ist im Rahmen des Programms der Kinder- und Jugendförderung des Lahn-Dill-Kreises möglich. Vom 13. bis 20. Oktober, während der Herbstferien, bietet die Jugendförderung des Lahn-Dill-Kreises jungen Berufstätigen und Auszubildenden sowie Schülerinnen und Schülern die Chance, Brüssel zu entdecken. Dabei haben sie die Möglichkeit, in die Welt der EU-Politik einzutauchen und gleichzeitig eine der lebendigsten Städte Europas zu erleben. Außerdem findet in diesem Jahr die Europawahl statt.

Die Teilnehmenden erfahren, wie Entscheidungen auf EU-Ebene das Leben beeinflussen. Der Bildungsurlaub verbindet Lernen mit Erleben. Neben span-

nenden Ausflügen bleibt genügend Zeit, Brüssel auf eigene Faust zu erkunden. Im Preis von 410 Euro sind nicht nur die ICE-Anreise und die Übernachtungen, sondern auch Frühstück und freie Fahrt mit dem ÖPNV in Brüssel enthalten. Auszubildende und Angestellte können sich die Fahrt als Bildungsurlaub anerkennen lassen. Nach dem Hessischen Bildungsurlaubsgesetz (HBUG) haben hessische Beschäftigte und Auszubildende ein Anrecht auf Freistellung von der Arbeit zum Zweck des Besuchs von Bildungsveranstaltungen. Anmeldungen und weitere Informationen über die Bildungsfahrt nach Brüssel gibt es unter www.jugendfoerderung.lahn-dill-kreis.de und per E-Mail an: Stephanie.kaczmarczyk@lahn-dill-kreis.de.

Blühender Marktplatz am Pfingstmontag

Blumen- und Kräutermarkt bietet breites Angebot – Am Dienstag wieder Pfingstmaarde in der Stadt

HAIGER (öah/lea) – Gartenarbeit ist ein tolles Hobby, und immer mehr Menschen nutzen ihren Garten, um Blumen, Pflanzen oder Kräuter zu ziehen. Was gibt es Besseres, als einen Salat, der im eigenen Garten gepflückt wurde? Am Pfingstmontag (20. Mai) findet genau für diese Menschen der zweite Haigerer Blumen- und Kräutermarkt statt. Die Besucher erwarten wie schon bei der gelungenen Premiere im vergangenen Jahr ein breites Warenangebot von Pflanzen, Kräutern, Gewürzen, Dekoration, Honig und kulinarischen Angeboten.

Auch an die Kinder wurde gedacht, die entweder dem Märchenerzähler in der Stadtbücherei oder dem Karussell am Marktplatz einen Besuch abstatten können. Auf dem Paradeplatz gibt es erstmals seit einigen Jahren wieder einen „Rummel“ - siehe Bericht auf dieser Seite. Von 14 bis 17 Uhr wird es zu jeder vollen Stunde eine Vorstellung des Märchenerzählers in der Bücherei geben. Der Eintritt ist frei. Ein Besuch auf dem Blumen- und Kräutermarkt bietet sich deshalb für die ganze Familie an.

Von 11 bis 18 Uhr darf

durch die Innenstadt gebummelt werden

Von 11 bis 18 Uhr lädt die Stadt Haiger zum Bummeln in die Innenstadt ein. Als Händler sind neben dem Imkerverein Haiger sowohl heimische als auch überregionale Händler angemeldet (siehe Übersicht). Der Marktbereich konzentriert sich auf den Bereich des Marktplatzes sowie über Teile der Hauptstraße (Fußgängerzone). Zudem wird die Touristinfo ihre Türen öffnen und beispielsweise Veranstaltungskarten anbieten oder touristische Auskünfte geben.

Von 11 bis 18 Uhr lädt die Stadt Haiger zum Bummeln in die Innenstadt ein

„Es war einmal ...“ sind meist die ersten Worte, und es dauert nur wenige Sekunden, bis das Publikum in seinem eigenen „inneren Theater“ sitzt und dort das schönste Schauspiel erlebt. Das freie Erzählen schafft eine besonders zauberhafte Stimmung, da ein direkter Blickkontakt zwischen Erzähler und Publikum entsteht und jeder sich ganz persönlich angesprochen fühlt. Ohne viel Schnickschnack und überzogene Dramatik, nur mithilfe der einfühlsamen Stimme des Erzählers und lebendiger Gesten, bleiben die Zuhörer im

Inneren ruhig und ausgeglichen, freudig konzentriert und wohlwollend entspannt. Das erwartet das Publikum in der Stadtbücherei. Der seit 1983 aktive Geschichtens- und Märchenerzähler Karlheinz Schudt wird zu jeder vollen Stunde zu einer neuen Vorstellung in die Stadtbücherei einladen. Eingeladen sind Groß und Klein.

Märchenerzähler in der Stadtbücherei entführt Publikum in zauberhafte Märchenwelten

Es werden neben den allseits bekannten und beliebten, auch unbekannte Märchen aus der Sammlung der Brüder Grimm erzählt, hinzu kommen Märchen zum Schmunzeln und Träumen aus aller Welt. Das Publikum wird liebevoll in zauberhafte Märchenwelten geführt, aus denen es anschließend wieder entspannt, zuversichtlich und gestärkt in den Alltag zurückkehrt, wie Schudt verspricht.

Zum Hintergrund: Jedes Jahr richtet Haigers französische Partnerstadt Montville einen Blumen- und Kräutermarkt namens „Montville en fleurs“ aus. Darüber hinaus kam die Anregung für einen solchen Markt von einem Haigerer Geschäftsmann, der den Braunfelder Kräutermarkt



Blumen und Kräuter werden am Pfingstmontag in der Haigerer Innenstadt präsentiert. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

als gutes Beispiel ins Spiel brachte. Die Stadt Haiger möchte gerne erneuert die Innenstadt erblühen lassen.

„Künstliche Intelligenz im betrieblichen Umfeld“

DILLENBURG (ihk) – Die Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill richtet im Rahmen der Roadshow des Hessischen Gründerpreises die Veranstaltung „Bedeutung der KI im betrieblichen Umfeld“ aus. Die Veranstaltung findet am 22. Mai (Mittwoch, 17 Uhr) in der IHK Lahn-Dill statt. KI-Technologien verändern die Wirtschaftswelt in einem rasanten Tempo. Dieses kostenfreie Event bietet Einblicke, wie Unternehmen von den neuesten KI-Angeboten profitieren können. Im Fokus stehen die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten künstlicher Intelligenz im Unternehmenskontext. Nach dem Vortrag gibt es eine Diskussionsrunde mit Frage-Möglichkeiten. Anmeldungen sind erforderlich per E-Mail bei Melanie Ledford (unternehmensservice@lahndill.ihk.de).

Waldgottesdienst an Pfingsten

BURBACH (red) – In diesem Jahr findet der 102. Pfingst-Waldgottesdienst der Allianz-Hickengrund statt, der am Montag um 10 Uhr an der Jagdhütte am Großen Stein beginnt. Referent ist Bernd Kortmann vom Evangeliums Rundfunk (ERF). Für Sitzmöglichkeiten und Getränke wird gesorgt. Sollte es regnen, dann treffen sich die Gottesdienstbesucher um 10 Uhr in der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde in Holzhausen. Der Gottesdienst ist über die Grenzen des Hickengrundes hinaus bekannt.

„Auf diese Pfoten ist Verlass!“

Grundschule Roßbachtal gewinnt Autorenlesung mit Henrick Clausing und „Filou“

HAIGER-ROSSBACHTAL (red) – Außergewöhnlichen Besuch hatte kürzlich die Grundschule Roßbachtal: der Autor Henrick Clausing war zu Gast und las aus seinem neuen Kindersachbuch vor. Mitgebracht hatte er seinen Hund Filou, der ihn bundesweit zu seinen Autorenlesungen begleitet.

Um die Teilnahme an dieser vom IMeNS (Informations- und Medien-Netzwerk für Schulen) des Lahn-Dill-Kreises ausgeschrieben Veranstaltung hatte sich die Grundschule Roßbachtal im Vorfeld beworben und das Glück gehabt, einen der zehn möglichen Termine zu ergattern.

Kindgerecht und humorvoll wird erklärt, wo Hunde im Alltag eingesetzt werden können

Auf kindgerechte und humorvolle Weise verstand es der Autor, den Kindern der ersten und



Henrick Clausing und „Filou“ gestalteten eine unvergessliche Unterrichtsstunde für die Kinder der Grundschule Roßbachtal. Foto: Bernhard

zweiten Klassen im Rahmen seiner 90-minütigen Buchvorstellung einen Einblick in die abwechslungsreichen Einsatzbereiche von Hunden sowohl im Alltag als auch in speziellen Notla-

gen zu geben. Diese erstrecken sich vom Polizei-, Blindenführ- oder Wasserrettungshund über

den Schul- oder Trauerbegleithund bis hin zum Cyberspürhund.

Manche Begleit-Hunde warnen ihre Besitzer, wenn der Diabetes-Wert nicht in Ordnung ist, und verschicken sogar eine Whatsapp-Nachricht

So erfuhren die Kinder unter anderem, dass der Lawinensuchhund eine Schneibrille trägt und im Hubschrauber mitfliegen darf, Hunde viermal besser hören als Menschen und manche Diabeteswarnhunde sogar selbstständig „Whatsapp“-Nachrichten verschicken können. Auch auf Fragen der Kinder ging der Autor ein, und natürlich ließ sich am Ende niemand die Chance auf ein Autogramm sowie das Streicheln von Filou nehmen, so dass dieser interessante und unterhaltsame Schulvormittag sicher noch lange im Gedächtnis bleiben wird.

3 Jahre Fairtrade-Stadt!

Die Stadt Haiger setzt sich seit dem 22. Mai 2021 als Fairtrade-Town für den Fairen Handel ein.



Weitere Informationen





Rund 200 Menschen feierten in der Mehrzweckhalle in Allendorf die deutsch-französische Freundschaft. Die Stimmung hätte besser nicht sein können. Foto: Wolfgang Haber



Fotoecke: Was tut man nicht alles für eine schöne Erinnerung? Foto: Wolfgang Haber

Auf ein baldiges Wiedersehen

Gäste aus Plombières-lès-Dijon und Montville fühlten sich in Haiger pudelwohl

HAIGER (öah/aro) – Am Himmelfahrtswochenende gab es in Haiger ein Verschwisterungstreffen der besonderen Art: Zeitgleich waren vom 9. bis zum 12. Mai Gäste aus den beiden Partnerstädten Plombières-lès-Dijon und Montville in der Stadt. Normalerweise finden diese Treffen zu unterschiedlichen Terminen statt - in



Professor Dr. Friedhelm Loh (r.) ließ es sich nicht nehmen, seine Gästen persönlich im Automobilmuseum zu begrüßen. Foto: Wolfgang Haber

So wurden verschiedene Programmpunkte gemeinsam besucht. Es blieb aber auch viel Zeit, um die Freundschaften aufzufrischen und neue Kontakte zu knüpfen. Die Sechsheldener begrüßten knapp 40 Freunde aus dem Burgund, in Haiger waren 54 Freunde aus der Normandie. Die Unterbringung erfolgte wie immer in Gastfamilien. Eine Besonderheit gab es bei Bürgermeister Mario Schramm und seiner Ehefrau Kerstin: dort wohnte Bürgermeisterin Monique Bayard aus Plombières mit ihrem Mann Jean-Marie zusammen mit ihrer Kollegin Anne Sophie Clabaut und ihrem Mann Jérôme aus Montville.

Gemeinsam besuchten die Gäste mit ihren Gastfamilien das Nationale Automobilmuseum The Loh Collection in Ewersbach. Dessen Gründer, der gebürtige Haigerer Prof. Dr. Friedhelm Loh, übernahm gerne die persönliche Begrüßung der 170 Besucher aus Frankreich und Deutschland. Abends gab es ein Treffen der Sechsheldener mit den Plombierern im Dorfgemeinschaftshaus in Sechshelden, während die Haigerer und Montviller sich meist privat organisierten und den Abend gemeinsam verbrachten. Den Samstag nutzen viele zum Besuch von Ausflugszielen in der näheren und weiteren Umgebung, bevor es am Spätnachmittag in die Mehrzweckhalle Allendorf zum großen Verschwister-

rungsabend ging. Dort kamen rund 200 Begeisterte der deutsch-französischen Freundschaft zusammen. Der Abend wurde eröffnet mit einem Empfang und stimmungsvoller Musik der Feuerwehrkapelle Haiger. Ehrenstadtrat Gerhard Kämpfer, seit dem Beginn der Partnerschaft mit Montville 1991 eng verbunden mit Pierre Leroy aus Montville, ließ es sich nicht nehmen, selbst zu dirigieren. Danach gab es bewegende Reden der Bürgermeisterinnen und des Bürgermeisters, die inhaltlich auf die Geschichte der Verschwisterungen eingingen, sowie Grußworte der vier Komiteevorsitzenden. Der Chor des Deutschkurses aus Montville trug ein französisches Lied vor, wobei der Refrain auch auf

Deutsch gesungen wurde. In der Fotoecke stellten sich Franzosen und Deutsche für fröhliche Gruppenfotos zusammen. Und natürlich wurde auch wieder getanzt - besonders gern zu „Stand by me“, „Cotton Eye Joe“ und „Last Night“. Als Gastgeschenke gab es aus Montville ein Straßenschild mit der Angabe „MONTVILLE 636 km“ (das Schild „HAIGER 636 km“ steht schon seit 2023 in Montville). Aus Plombières wurde die Kopie einer Eisbärskulptur übergeben - sie bezieht sich auf einen Entwurf des aus Burgund stammenden Bildhauers François Pompon. Das Original befindet sich im Pariser Museum d'Orsay; eine Kopie der Skulptur in Lebensgröße steht im Park „Jardin Darcy“ in Dijon.

Viele neue Teilnehmer

Besonders schön waren in diesem Jahr die Begegnung der Delegationen aus beiden Partnerstädten, aber auch die Beteiligung von vielen neuen jungen Menschen. Bereits 2023 waren zehn Jugendliche der Johann-Textor-Schule mit zum Besuch in Montville gewesen. In diesem Jahr erfolgte der Gegenbesuch, an dem zum Teil sogar schon ganze Familien neu teilnahmen. Damit verbindet sich für alle der Wunsch, dass die Verschwisterung auch in Zukunft mit Freude weitergelebt wird.



Gruppenbild mit den Bürgermeisterinnen und dem Bürgermeister sowie vielen ehemaligen und aktuellen Vorsitzenden und Unterstützern der Städtepartnerschaften. Foto: W. Haber



Bei der Musik der Feuerwehrkapelle Haiger unter dem Dirigat von Gerhard Kämpfer (links) hielt es die Gäste nicht mehr auf den Sitzen. Foto: Wolfgang Haber



Das neue Hinweisschild soll als Wegweiser einen Platz auf dem Montville-Kreisel in der Willi-Kröckel-Allee finden. Foto: Wolfgang Haber



Junge und alte Gastgeber und Gäste verbrachten eine schöne Zeit in Allendorf. Foto: Hans-Otto Thorn



Die Gäste in der Mehrzweckhalle wurden bestens versorgt. Foto: Hans-Otto Thorn



Originelles Gastgeschenk aus Plombières: Der bekannte Eisbär des Bildhauers François Pompon. Foto: Hans-O. Thorn



Aus Montville kommt dieses Ensemble. Die Mitglieder treffen sich wöchentlich zum Deutschlernen und haben ein französisches Chanson in deutscher Sprache eingeübt. Foto: Wolfgang Haber



Das Automuseum beeindruckte die Gäste aus Frankreich, aber auch die Haigerer. Und das nicht nur wegen der „ritzerrrroten Ferraris“. Foto: Wolfgang Haber

Familien bedarfsgerecht weiterhelfen

Stadt Haiger organisiert ein Netzwerktreffen zwischen Kitas und Beratungsstellen



Zweites Offdillner Doffel-Fest

HAIGER-OFFDILLN (red) – Der Feuerwehrverein Haiger-Offdilln präsentiert das zweite Offdillner „Doffel-Fest“. Original Offdillner Kartoffelspezialitäten gibt es am 30. Mai (Donnerstag) ab 11 Uhr rund um das Feuerwehrgerätehaus. Es gibt Backeskuchen, Reibekuchen, O-Bäckel und vieles mehr. Neben den Speisen haben die Organisatoren auch dafür gesorgt, dass den kleinen Gästen nicht langweilig wird. Die Wehr hofft, viele Gäste in Offdilln begrüßen zu dürfen. Foto: Feuerwehrverein Offdilln

Auf Vogelstimmen hören

HAIGER-SECHSHELDEN (red) – Die Arbeitsgruppe Sechshelden im NABU Donsbach lädt für Pfingstmontag (20. Mai) zu ihrer Vogelstimmenwanderung ein. Treffpunkt ist um 7.30 Uhr am Sechsheldener Dorfgemeinschaftshaus. Die Führung übernimmt Jan Heckmann. Die Wanderung führt über die Harth, ein für Flora und Fauna wichtiges Gebiet der Stadt Haiger. Weitere Informationen über den NABU können über www.nabu-donsbach.de eingesehen werden. Eine Anmeldung für die Vogelstimmenwanderung ist nicht erforderlich.

Maimannfest in Dillbrecht

HAIGER-DILLBRECHT (red) – Der SSV Dillbrecht und die Freiwillige Feuerwehr Dillbrecht laden zum traditionellen Maimannfest für Pfingstsonntag ein. Der Maimannzug startet um 11 Uhr an der evangelischen Kirche. Ziel des Umzugs ist das Dorfgemeinschaftshaus in Dillbrecht, wo für Speisen und Getränke bestens gesorgt ist.



Volle Hütte am „alten Berg“

HAIGER-ALLENDORF (red) – Die Landfrauen Allendorf hatten zu einem Frauenfrühstück in die „Hütte am alten Berg“ eingeladen. Zur Freude der Organisatorinnen war die Hütte bis auf den letzten Platz gefüllt. Ein reichhaltiges Frühstück erwartete die Damen. Von Sekt bis zur Waffel war alles dabei. Eva Wagener hielt einen Vortrag über das Thema „Ein gutes Miteinander fördert den Zusammenhalt“. Die Veranstaltung war der beste Beweis dafür, dass diese Thematisierung der Vormittag war ein voller Erfolg. Die Teilnehmer waren begeistert und hoffen auf eine Fortsetzung. Foto: Landfrauen Allendorf

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist ausnahmsweise am Sonntag (19. Mai, 18 Uhr).
Kontakt: haiger-heute@vrm.de

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHAUSER

Autohaus Metz GmbH, SEAT / CUPRA + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de
Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

HAIGER (öah/lea) – Kindertageseinrichtungen sind über die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern hinaus wichtige Anlaufstellen für Familien. Aus diesem Grund sind die pädagogischen Fachkräfte oft für Eltern die ersten Ansprechpartner, wenn Beratung und Unterstützung benötigt wird. Besonders unter dem Hintergrund veränderter familiärer Bedingungen und Konstellationen ist es wichtig, dass die Erzieherinnen und Erzieher auf ein professionelles Netzwerk von lokalen Beratungsstellen zurückgreifen können, die den Familien fachgerechte Auskünfte geben können. Nur so kann der gesetzliche und gesellschaftliche Auftrag der Kindertageseinrichtungen und eine optimale Begleitung auf dem „Lebensweg Kita“ stattfinden.

„In Kombination mit dem Erziehung- und Bildungsauftrag, den pädagogischen Konzepten wie Erziehungspartnerschaft, Inklusion, Demokratiebildung und Partizipation wird deutlich, dass ohne eine Öffnung in die sozialräumlichen Zusammenhänge und ohne einen Blick auf die Le-



Vertreter regionaler Beratungs- und Unterstützungsstellen stellen ihre Arbeit vor. Das Netzwerktreffen sollte den Kindertageseinrichtungen mehr Handlungssicherheit in der Vermittlung von Beratungsstellen geben. Fotos: Lea Siebelist/Stadt Haiger

bensituationen der Familien moderne Kitaarbeit nicht denkbar ist“, sagte Ina-Mareike Giengrande, pädagogische Fachberatung der Stadt Haiger und Organisatorin eines ersten Netzwerktreffens unter dem Motto „Verbinden – Begreifen – Bewegen“. Die Stadt Haiger hatte die

freien und städtischen Kindertageseinrichtungen aus Haiger sowie Vertreter regionaler Beratungs- und Unterstützungsstellen eingeladen. Ziel war es, in den Dialog zu treten, einen ersten Überblick über die Angebote zu bekommen und letztendlich mehr Handlungssicherheit in der

Vermittlung von Beratungsstellen zu schaffen. Begrüßt wurden die Teilnehmer von Stadträtin Sigrun Schmidt, die selbst als Erzieherin „vom Fach“ ist.

Fünf Organisationen kamen ins Rathaus, um den Leitungen der Kindertageseinrichtungen ihre Beratungs- und Unterstützungsangebote für Familien vorzustellen: Das Nationale Zentrum Frühe Hilfen des Lahn-Dill Kreises, die Regionale Diakonie an der Dill (Schwangerenberatung), der Familienlastende Dienst des Deutschen Roten Kreuzes (Hippy-Projekt), die Vitos Klinik aus Herborn sowie die Caritas (Cari Change, Migrations- und Elternberatung). Informiert wurde zunächst über 15-minütig wechselnde „Speed-Infodatings“. Daran schloss sich eine Podiumsdiskussion unter der Moderation von Matthias Jung (St. Elisabeth-

Verein) an, in der die Beratungsstellen sich einem Fragenkatalog stellten. Dabei ging es um aktuelle Herausforderungen bei der Arbeit, Chancen einer Zusammenarbeit und Visionen. „Wenn Beziehungsarbeit optimal funktioniert, kann man den Eltern direkt weiterhelfen“, sagte Jung. Aus diesem Grund gelte es, die Zuständigkeiten der Beratungsstellen kennenzulernen und die Ressourcen zu bündeln. Stadträtin Sigrun Schmidt, ebenfalls Leiterin einer Kindertageseinrichtung, betonte in ihrer Rede die große Bedeutung eines solchen Treffens und bedankte sich im Namen des Magistrates bei den Vertretern der Beratungsstellen. Ina-Mareike Giengrande zog ein positives Fazit zu der Veranstaltung und teilte mit, dass es eine Wiederholung dieses Angebotes geben werde.



In einer Podiumsdiskussion sprachen die Beratungs- und Unterstützungsstellen über aktuelle Herausforderungen bei der Arbeit, Chancen einer Zusammenarbeit und Visionen.

Weißdornblüten und Weißdornspinner

Aus unserem Naturgeschehen - Von Harro Schäfer

Wildkirschen, Schlehe und Gemeiner Schneeball tragen schon Knospen, wenn sich zur Maienzeit die Weißdorne in ihrer ganzen schneeweißen Blütenpracht präsentieren. Ja, sie bieten jetzt einen prächtigen Anblick in unserer heimatlichen Natur und fallen durch den auffälligen Blütenflor schon von Weitem ins Auge. Doch schneeweiß wirken die Blüten nur aus der Ferne, denn aus der Nähe betrachtet offenbaren sie erst ihre ganze Schönheit.

Der Grund: Der am Innenrand der fünf Blütenblätter befindliche weißrote Staubblätterkranz trägt maßgebend zu ihrem bezaubernden Aussehen bei. Diese schönen Blüten erfüllen die Luft weithin mit einem intensiven Duft, den manche als betörend, andere aber als unangenehm empfinden. Dieser scheint

aber vielen Insekten zu behagen, denn hunderte von Bienen, Wespen, Hummeln und Aasfliegen summen und surren um die Blütenpracht herum, um von dem unterschiedlichen Nektar zu naschen.

Wie ausgezeichnet den Insekten dabei die Bestäubung gelungen ist, sehen wir im Herbst, wenn die Sträucher über und über mit roten oder orangenen Beeren behängt sind. In unserer engeren Heimat findet man zwei Weißdornarten: Den auf dem Bild oben rechts zu sehenden Eingriffeligen Weißdorn (*Crataegus monogyna*), auch als Hagedorn bekannt, und den Zweigriffeligen Weißdorn (*Crataegus laevigata*).

Beide Arten gehören biologisch zu den Rosengewächsen und sind wegen ihres ähnlichen Aussehens von dem botanisch wenig versierten Betrach-



Frisch geschlüpfter Weißdornspinner.



Herrliche Weißdornblüten.

Fotos: Harro Schäfer

ter kaum zu unterscheiden. Es gibt aber ein sicheres, leicht zu entdeckendes Unterscheidungsmerkmal zwischen den beiden Arten. Denn wenn man sich die Blüten von Nahem ansieht, kann man erkennen, dass sich auf den Fruchtknoten beider Arten unterschiedlich viele Griffel befinden.

Zwei oder drei „Griffel“?

Beim Eingriffeligen Weißdorn trägt der Fruchtknoten im Regelfall nur einen Griffel, beim Zweigriffeligen Weißdorn sind dagegen meistens zwei, manchmal drei Griffel zu finden. Dieser unterschiedlichen Anzahl an Griffeln – fahlgelb gefärbt in der Blütenmitte zu sehen – verdanken auch die beiden Dornarten ihre Namen. Und sie sind be-

stimmend für die Anzahl der Fruchtknoten. Als Besiedler von Waldrändern und Hecken lieben Weißdorne sonnige bis halbschattige Plätze. Man findet sie aber auch in Mischwäldern, an Feldgehölzen, Wegrändern und an steinigen Abhängen. In aller Regel wachsen sie als buschige Großsträucher, die bis zu fünf Meter hoch und über 100 Jahre alt werden können. Sie blühen frühestens in einem Alter von fünf bis sechs Jahren. Was die Volksheilkunde betrifft, so ist die Wirksamkeit der sommergrünen Sträucher schon seit der Antike bekannt, auch heute noch finden aus Blüten und Früchten gewonnene Extrakte bei bestimmten Herzerkrankungen Verwendung. Die Blütezeit dieser interessanten Gewächse ist von Mai bis Juni – ein sicheres Zeichen, dass

der Frühling endgültig eingeleitet ist.

Und noch eine weitere Besonderheit muss dem Weißdorn zugeordnet werden: Er ist namensgebend für eine Nachtfalterart – den Weißdornspinner (*Trichiura crataegi*). Der Grund dafür liegt in der Lebensweise der Falterraupe. Diese schlüpft im späten Frühjahr aus dem überwinterten Ei und frisst an verschiedenen Laubholzarten, hauptsächlich aber an Weißdornblättern. Daraus entwickelt sich nach Raupen- und Puppenstadium dieser mittelgroße Schmetterling mit seiner feinen, ausgeprägten Musterung. Seine Flügelspannweite beträgt, je nach Geschlecht, etwa 25 bis 36 Millimeter und seine Flugzeit dauert von Mitte August bis Anfang Oktober.